



Tel Aviv durch Geschoss aus Jemen getroffen, berichten israelische Behörden

Ein Geschoss aus Jemen traf Tel Aviv, wobei die Abfangversuche scheiterten. Mindestens 14 Verletzte. Ein Blick auf die Sicherheitslage in Israels Handels- und Diplomatiezentrum.

In einer ungewöhnlichen Episode wurde Tel Aviv in der Nacht von Freitag auf Samstag von einem aus Jemen abgefeuerten Geschoss getroffen, wie israelische Behörden mitteilten. Es handelt sich um einen seltenen Vorfall, bei dem eine Abfangaktion über der Stadt nicht erfolgreich war.

Details zum Vorfall

Das Geschoss landete im südlichen Jaffa-Viertel von Tel Aviv, berichtete das israelische Militär. Nur kurz nachdem in Zentralisrael Sirenen ertönten, scheiterten die Versuche, den Raketenangriff aus dem Jemen abzuwehren. In der betroffenen Gegend wurde ein abgestürztes Geschoss identifiziert. Laut dem Rettungsdienst Magen David Adom (MDA) erlitten mindestens 14 Personen leichte Verletzungen beim Angriff.

Die Bedeutung von Tel Aviv

Tel Aviv, die zweitgrößte Stadt Israels, ist das kommerzielle und diplomatische Zentrum des Landes. Direkte Treffer durch Geschosse in dieser Küstenstadt sind aufgrund des umfassenden Luftabwehrsystems äußerst selten.

Frühere Angriffe und Abfangaktionen

Am Donnerstag informierte das israelische Militär darüber, dass ein aus dem Jemen abgefeuertes Geschoss erfolgreich abgefangen wurde, jedoch verursachte die Explosion von Trümmern erhebliche Schäden an einer Schule nahe Tel Aviv. Im November trafen Trümmer eines abgefangenen Hisbollah-Raketenangriffs ein Gebäude in der Stadt.

Houthi-Rebellengruppe und ihre Aktionen

Im Juli übernahm die im Iran unterstützte Houthi-Rebellengruppe aus dem Jemen die Verantwortung für einen tödlichen Drohnenangriff auf Tel Aviv – der erste solche Angriff auf die Stadt durch diese Gruppe. Diese wiederholten Angriffe verdeutlichen die anhaltenden Spannungen in der Region und die Sicherheitsherausforderungen, denen sich Israel gegenübersteht.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at